

Startseite › Landsberg › Obermeitingen: Brigitte Rid ist der "gute Geist" von Obermeitingen

OBERMEITINGEN

13.03.2023

Brigitte Rid ist der "gute Geist" von Obermeitingen



Stille Heldin Brigitte Rid vor der ökumenischen Friedenskapelle St. Josef in Obermeitingen – das Bild drückt für sie symbolisch aus, dass sie sich für diese Welt einsetzt.

Foto:
Christian
Rudnik

Kennen Sie schon unsere Mediathek?



Alle Videos und Podcasts auf einen Blick.

JETZT ANSEHEN

PLUS + Die 73-jährige Brigitte Rid setzt sich dafür ein, dass es Menschen besser geht – nicht nur im Ort, sondern in der ganzen Welt. Dafür wird sie nun als stille Heldin ausgezeichnet.

VON DAGMAR KÜBLER

Sie versehen ihre Tätigkeiten, ohne groß Aufhebens davon zu machen. Sie helfen, unterstützen, begleiten und gehen voran. Es sind die Ehrenamtlichen, ohne die das Gemeinwesen nicht funktionieren würde. Wir, das sind der Landkreis Landsberg, die Sparkasse Landsberg-Dießen und das Landsberger Tagblatt, sagen „Danke“ und stellen monatlich einen dieser „Stillen Helden“ im Porträt vor. Heute Birgit Rid aus Obermeitingen. Sie ist Seniorenbeauftragte der Kommune und in der Pfarrgemeinde und darüber hinaus in der katholischen Kirche sehr aktiv.

Ein Kirchenneubau ist in Zeiten rückläufiger Gottesdienstbesuche und Kirchenaustritte heutzutage eher eine Seltenheit. Dennoch wurde 2005 der Grundstein für die ökumenische Friedenskapelle St. Josef in Obermeitingen gelegt. Zu denen, die das Projekt vorangetrieben haben, zählt auch Brigitte Rid, die bis heute zum Vorstand des Kapellenvereins zählt. Beim Besuch unserer Redaktion marschiert sie, ein großes Bild unter den Arm geklemmt, zur Kapelle. Es zeigt ein aus Papier von dem Künstler Emeka Udemba gestaltetes Misereor-Hungertuch. Hände von Schwarzen und Weißen halten die Weltkugel, Papierfetzen werfen Fragen auf zum Zustand unseres Planeten. Misereo, die Missionsarbeit, die Projekte im Ausland unterstützt, ist Rid seit Jahren ein wichtiges Anliegen.

Obermeitingerin unterstützt mehrere wohltätige Projekte weltweit

„Wir Menschen sind weltweit verbunden“, ist ihre Meinung. Deshalb engagiert sie sich für die Missionsprojekte verschiedener Pater, die sie auch alle persönlich kennt. Dazu zählen Projekte in Bolivien, Guatemala, Uganda und Indien. Dort hat Pater Thomas, Kaplan im Lechfeld, ein Nähmaschinenprojekt gestartet, bei dem Mädchen im Nähen unterrichtet werden. Ziel ist die Gründung einer Firma mit 100 Arbeitsplätzen. Geld dafür sammelt Brigitte Rid

beispielsweise beim Kräuterbuschenbinden oder mit dem Verkauf von Waren aus dem Eine-Welt-Laden in Untermeitingen beim Treffpunkt Café nach dem Gottesdienst.



Brigitte Rid gehört zum Vorstand für die Ökumenischen Friedenskapelle St. Josef in Obermeitingen.

Foto: Christian Rudnik

Rid bezeichnet sich selbst als „unruhigen Geist“, im Dorf gilt sie als „guter Geist“, als eine, die hilft, wo sie kann. Und tatsächlich umfasst das Ehrenamt von Brigitte Rid viele Arbeiten und Ämter. So gehörte sie seit 1975 für lange Zeit dem Pfarrgemeinderat an, davon 15 Jahre als Vorsitzende. Nach ihrem Ausscheiden begründete sie den Familienkreis der katholischen Arbeiterbewegung mit. Sie hilft mit im Eine-Welt-Laden und fungierte viele Jahre als Leiterin von Kommunions- und Firmgruppen. Sie unterstützt die Arbeit des Seniorenclubs im Ort sowie den offenen Bewegungstreff und wurde von der Gemeinde als Seniorenbeauftragte berufen.

Rid hilft auch in Obermeitingen das Leben von Menschen zu verbessern

In diesem Amt informiert sie sich über Angebote des Landkreises Landsberg und macht sie in Obermeitingen bekannt. „Bei einer Ortsbegehung haben wir geprüft, wo es für behinderte Menschen oder Senioren Mängel gibt und diese gemeldet“, erzählt sie. Ihr Wunsch ist es, Orte der Begegnung zu schaffen, mit einfachen Mitteln, wie sie betont. So könnte im Ort demnächst vielleicht eine Bocciabahn entstehen. Geboren wurde die umtriebige Seniorin in Mittelstetten bei Schwabmünchen. Die Vereinsarbeit in der Landjugend sei prägend für sie gewesen, so Rid, die auch später als Sachbearbeiterin mit der katholischen Landjugend verbunden blieb, sich zudem als Religionslehrerin ausbildete und unterrichtete.

LESEN SIE DAZU AUCH

GELTENDORF

PLUS + **Wie Annalena Ebner schon mit 21 Jahren eine stille Heldin ist**

OBERMEITINGEN

Angebot zum Mitfahren fällt im Obermeitingener Gemeinderat durch

HOFSTETTEN

PLUS + Tempo 100 an der Bushaltestelle: "Es muss nur ein Auto das Kind übersehen"

Ein Ort der Begegnung ist seit vielen Jahren die Friedenskapelle St. Josef. Viele Wanderer und Radgruppen machen hier Rast für ein Gebet, Menschen legen Blumen ab und freuen sich über den stets geöffneten, friedlichen und hellen Ort der Besinnung. Ganz im Sinne der Ökumene wurden die schönen Mosaikglasfenster von Firmlingen und Konfirmanten gemeinsam gestaltet. Zu jedem Ausstattungstück kann Brigitte Rid, die Teil des Teams ist, das die Gottesdienste und Friedensgebete mitgestaltet, für Blumenschmuck sorgt sowie auf- und abschließt, eine Geschichte erzählen. Und natürlich zum Bau der Kapelle selbst, die der Verein dank großer Unterstützung und Spenden aus eigener Kasse bezahlen konnte. Was bei der Kirche oben am Berg nicht gelingt, nämlich sie immer offenzuhalten, funktioniert mit der Kapelle im Dorf, die so ein lebendiger Mittelpunkt ist.

THEMEN FOLGEN

[LANDSBERG](#)[KATHOLISCHE KIRCHE](#)[OBERMEITINGEN](#)[LANDKREIS LANDSBERG](#)